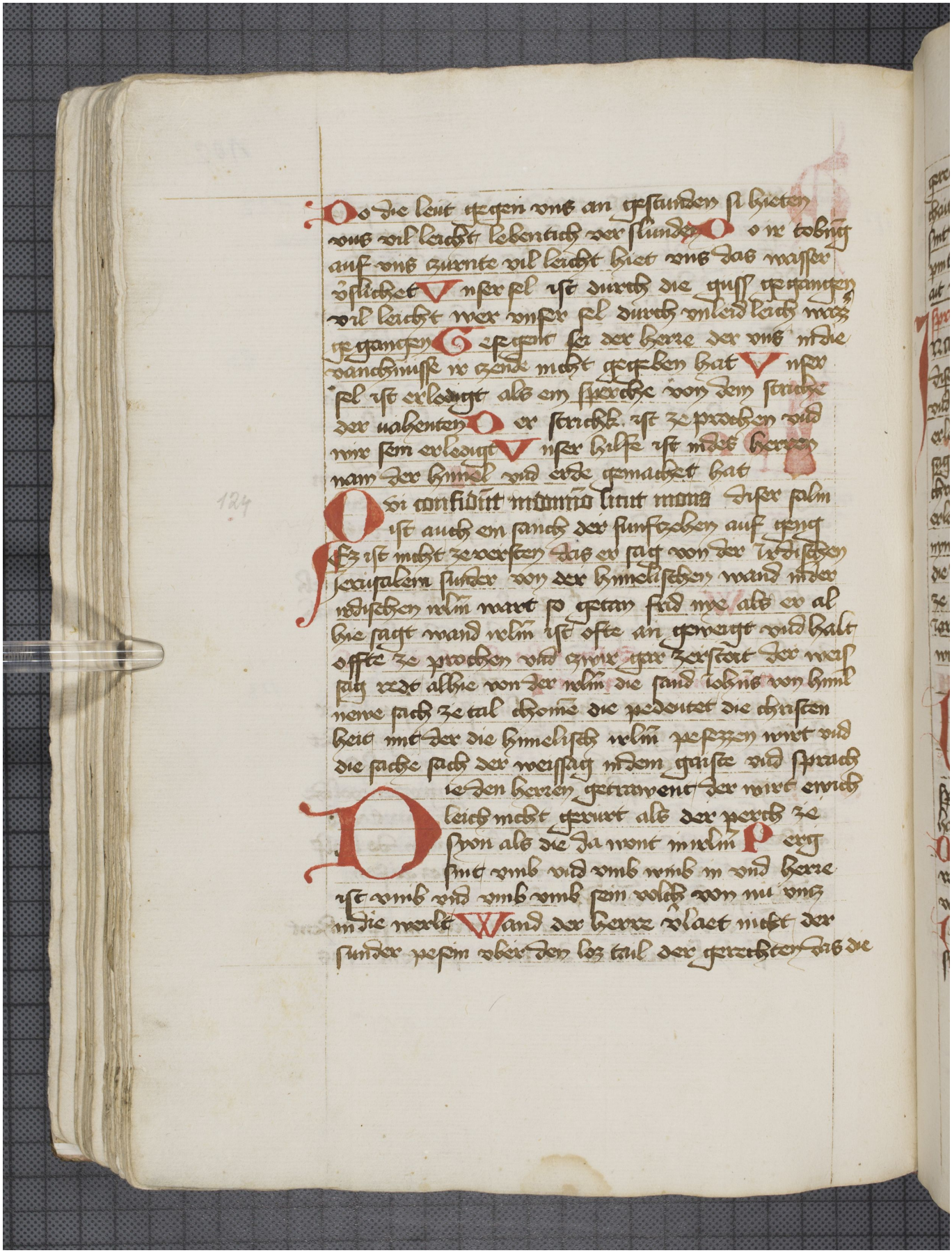
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



Do die leut gegen vns an gestunden sl hieten
vns vil leicht lebentich der sunder O o r tobnig
auf vns zurnte vil leicht hiet vns das wasser
ersliechet V nser sl ist durch die gruft gegangen
vil leicht wer vnser sl durch vnleidleich wass
gegangen G gepenedt sei der herre der vns nit die
vanchnusse r zende nicht gegeben hat V nser
sl ist erlediget als ein sperche von dem strick
der vahenten O er strick ist zebrochen vnd
wir sein erlediget V nser hilfe ist nides herren
nam der himel vnd erde gemachet hat

124

Qui confidit in domino sicut mons Dise salm
ist auch ein sanch der sunfzehen auf gang
ez ist nicht zeverstein das er sagt von der iudischen
Jerusalem sunder von der himelischen wand nider
iudischen relin wart so gestan frid wie als er al
hie sagt wand relin ist ofte an gewerft vnd halt
offte zebrochen vnd zwir gar zerstort der wass
sagt redt alhie von der relin die sand iohnis von himl
neve sach zetal chome die pedeutet die christen
heit mit der die himelisch relin pesezzen wirt vnd
die sache sach der weissag in dem geiste vnd sprach
ie den herren getrauwent der wirt ewich
leich nicht gerurt als der perch ze
stan als die da wont in relin P erg
sint vmb vnd vmb wie in vnd herre
ist vmb vnd vmb vmb sein volch von nu vnz
in die werlt W and der herre vlaet nicht der
sunder pesin vber den loz taul der gerechten das die